

Nachttresor



Erstellt von Melek Güzel

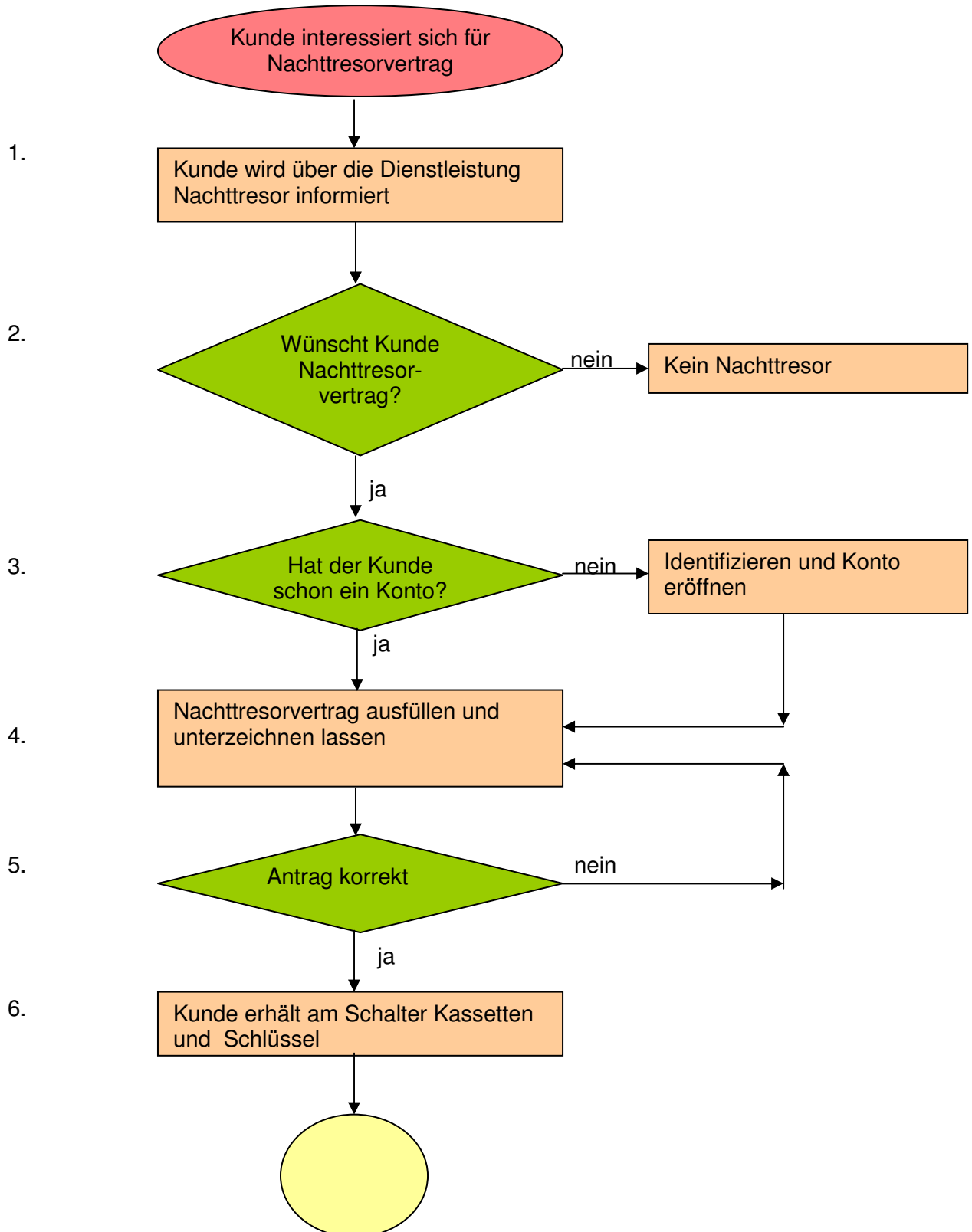


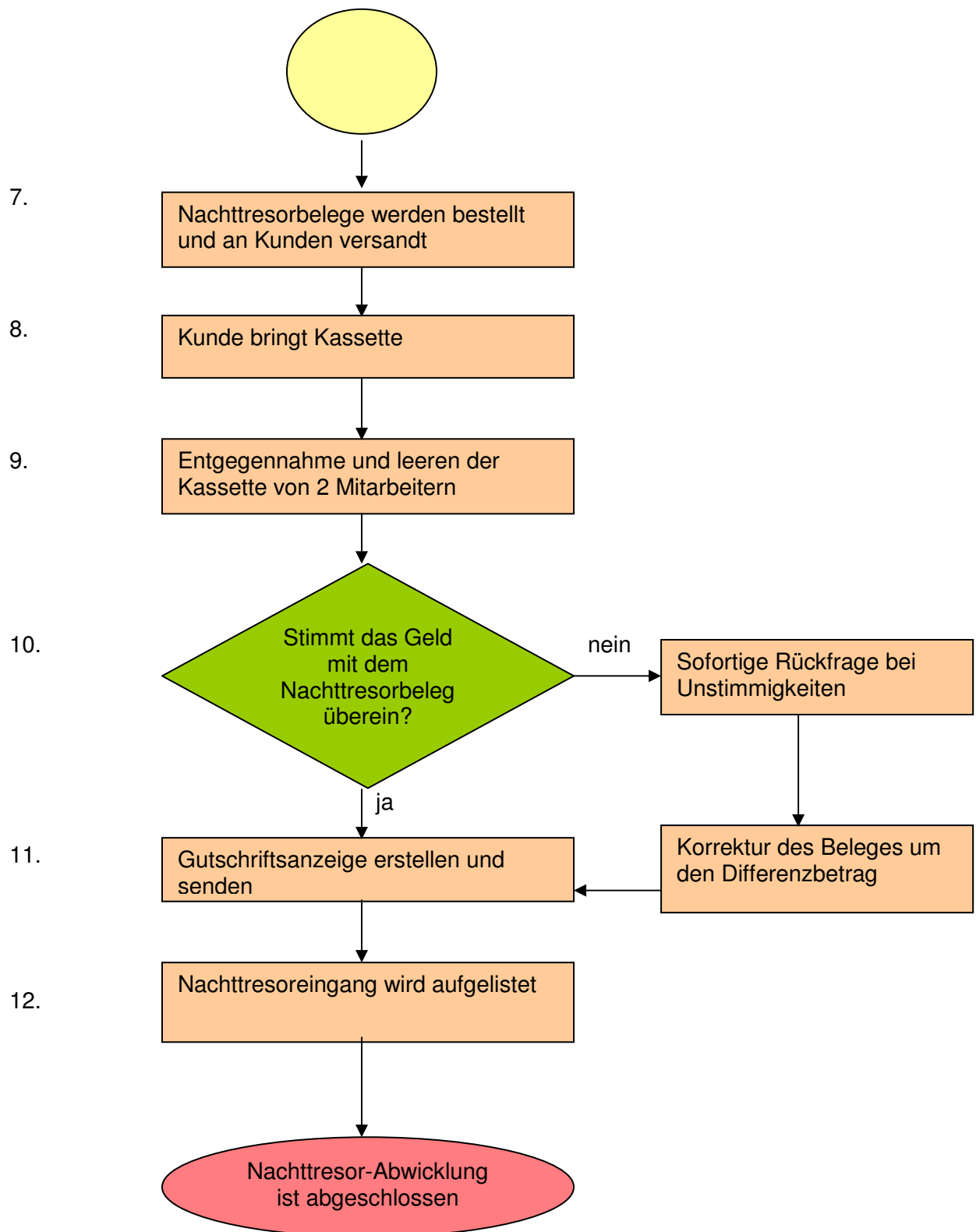
Inhaltsverzeichnis

Titelblatt		Seite	1
Inhaltsverzeichnis		Seite	2
Flussdiagramm		Seite	3
Berichte			
• Einführung		Seite	5
• Prozessbeschreibung		Seite	5
• Schlusswort		Seite	6
Musterdokumente			
• Nachttresorvertrag	Beilage 1	Seite	7
• Nachttresoreingang	Beilage 2	Seite	8
Vorgehensplan		Seite	9
Auswertungsbogen		Seite	10



Flussdiagramm Nachttresor







HYPOTHEKARBANK
LENZBURG

Berichte

Einführung

Der Nachttresor ist ein von aussen zugänglicher Banktresor zur Übergabe von Bargeld und Checks. Das Führen eines Nachttresors soll dazu dienen, für eine höhere Sicherheit in Bezug auf Diebstahl und Verlust zu Hause oder bei Unternehmungen zu sorgen. Beim Einwurf der Kassette in den Banksafe ist **das Geld/ Wertsachen** in der Obhut der Bank. Die Nutzen/ Vorteile der Dienstleistung Nachttresor sind:

- 24-Stunden-Betrieb, keine Wartezeiten
- Übergabe von Checks und Bargeld ist möglich
- Sichere Aufbewahrung → Versicherung gegen Einbruchdiebstahl
- Praktisch und leicht gemacht, das Geld nur einpacken und bei der HBL einwerfen
- geeignet für Firmen, jede/r kann die Kassetten hier abgeben.

Für den Nachttresor zahlt man eine Jahresgebühr von CHF 120.—, die Schlüssel sowie Nachttresorkassetten sind im Preis inbegriffen.

Prozessbeschreibung

Der Kunde kommt an den Bankschalter und interessiert sich für einen Nachttresorvertrag.

1. Zuerst wird der Kunde fachkundig über die Vorteile der Dienstleistung Nachttresor informiert.
2. + 3. Falls der Kunde sich für den Nachttresor entscheidet, schauen wir nach, ob er bei uns bereits ein Konto hat. Wenn dies nicht der Fall ist, eröffnen wir ihm ein Konto und identifizieren die Person gem. VSB 03.
4. Wenn der Kunde schon ein Konto hat, kann die Nachttresoreröffnung direkt erfolgen: **Der Nachttresorvertrag** unter Word → Neu → Allgemein wird ausgefüllt (siehe Beilage 1), darauf schreiben wir die Adresse und die Kontonummer des Kunden. Zusätzlich fügen wir noch an, was der Kunde von der Bank erhält. Bsp.:
 - Einen Schlüssel zum Öffnen des Nachttresors
 - Einen Kassettenschlüssel
 - Zwei Kassetten
5. Sofern die Angaben korrekt sind, unterschreibt der Kunde mit Ort und Datum.
6. Er erhält seine Schlüssel und die gewünschte Anzahl Kassetten **nur** am Schalter, **nicht per Post** zugesandt.
7. Nun **bestellen** wir **die Nachttresorbelege**, in dem wir im VRX-Bankensystem im Bild 790-30.Kontonummer die Bestellung eintippen:

Lauf-Nr.:	1, (d. h. eine Bestellung)
Form' Wort:	KASSE-EINZ, (d. h. es ist eine Bestellung für Nachttresorbelege)
Adress-Nr.:	11, (die 11er Adresse wird auf die Belege gedruckt)
Versand an:	0200/MGZ, (d. h. dass die Nachttresorbelege an den zuständigen Sachbearbeiter geliefert werden und der Kunde die Belege am Schalter abholen wird)
	Wenn dieser Punkt ausgelassen wird, bekommt der Kunde seine Belege per Post zugesandt.
Anzahl:	50, (Anzahl gewünschte Nachttresorbelege)
Sitz:	0200, (d. h. dass die Bestellung von der Filiale Mellingen ausgeführt wurde)



Innerhalb von drei Tagen werden die Belege dem Kunden durch die Post zugestellt, oder er kann sie am Schalter persönlich abholen.

Ein Nachttresorbeleg besteht aus drei Belegen:

1. Zwei Kopiebelege: Einen für den Kunden vor dem Einwerfen der Kassette (=Kontrollbeleg) und einen für die Bank (=Bankbeleg/Einzahlungsschein)
2. Einen Originalbeleg für den Kunden, den er von uns zurückerhält, es ist die Anzeige des gutgeschriebenen Geldes. Den Originalbeleg kann der Kunde dann mit dem Kopiebeleg (= Kontrollbeleg), den er ausgefüllt hat, prüfen.

8. Die Anwendung des Nachttresors:

Der Kunde legt das Geld in die Kassette und füllt den Nachttresorbeleg aus, darauf werden die Stückelung der Noten, Münzen und zuletzt noch der Gesamtbetrag notiert. Eine Doppel (= Kopiebeleg) des Beleges bewahrt er für sich auf und verschliesst die Kassette. Danach wirft er die Kassette bei der HBL ein.

9. Die Verarbeitung bei der HBL:

Der Nachttresor wird ein Mal pro Arbeitstag geleert, bei uns jeweils am Morgen. Die Kassetten werden von zwei Mitarbeitern der Bank geöffnet (Vieraugenprinzip).

10. Der Inhalt der Kassette wird kontrolliert: Das Geld wird mit dem eingereichten Bordereau verglichen. Danach wird der Gesamtbetrag von allen Kassetten zusammen mit der Summe aller Belege verglichen.

Bei grösseren Abweichungen erfolgt sofort eine telefonische Mitteilung an den Kunden. Jedoch wird dann der von der Bank festgestellte Betrag gutgeschrieben.

- 11. Das Geld** wird dem Kunden sofort gutgeschrieben. Im Kassenprogramm wählen wir den Printdrucker 40 für Sparheft/ Belegdrucker aus. Danach tippen wir die Zahl 20. ein, d. h. es ist eine Einzahlung (Auszahlung wäre 10.) und die KtoNr. und zuletzt noch den Betrag, Bsp.: 20.58314318.1500, Enter.
Beim Zusatztext schreiben wir "Nachttresor", dies ist für den Kontoauszug, damit der Kunde später noch weiss, von wo er die Vergütung erhalten hat.
Dann wird der Nachttresorbeleg in den Drucker gelegt und die Gutschrift wird darauf abquittiert. Das Doppel (= sogenannter Einzahlungsschein) des Nachttresorbeleges bleibt bei der Bank.
Anschliessend erhält der Kunde den Originalbeleg/ Gutschriftsanzeige per Post und behält somit die Übersicht.

- 12. Nun wird der Nachttresoreingang** (siehe Beilage 2) des Tages aufgelistet im Excel → Neu → Nachttresor, öffnen wir das entsprechende Formular und tragen jede Kassette mit den jeweiligen Beträgen ein. Falls in einer Kassette 2 Belege vorhanden sind, schreiben wir bei der Bemerkung, nicht 1 Kassette, sondern „gleiche“. Dieses Formular wird wieder von zwei Mitarbeitern kontrolliert und visiert.

Bei Verlust eines Schlüssels wird dies der HBL gemeldet und der Kunde erhält sofort eine Quittung der Ersatzschlüssel, worauf er unterschreiben muss mit Ort und Datum und erhält somit den Ersatzschlüssel.

Schlusswort

Die Sicherheit des Nachttresors ist sehr gross, da das Geld im Banktresor besser als beim Kunden zu Hause geschützt ist. In unserer Filiale haben wir 20 Inhaber von Nachttresoren, die meisten sind kleine bis grössere Unternehmungen.



Vorgehensplan

Information:

- Durchlesen des Auftrages
- Information über die Aufgabenstellung „Anfangs- und Schlusspunkt des Flussdiagramms“
- Abwicklung eines Nachttresors miterlebt
- Selbstständig Ablauf durcharbeiten bei entgegennehmen des Nachttresors
- Information über die Dienstleistung Nachttresor; Vor- und Nachteile
- Information über den Nachttresorvertrag
- Information über die Nachttresorbestellung
- Information über das Öffnen des Nachttresor von innen und aussen
- Allfällige Fragen abklären
- Information einholen, was bei Sonderfällen zu machen wäre:
Bei Verlust eines Schlüssels oder bei Kündigung

Planung:

- Arbeitseinteilung mit Franziska Burri, an welchen Tagen ich an der PE arbeiten darf
- Erstellung des Vorgehensplans
- Gedanken zur Kopf- und Fusszeile
- Skizzierung des Flussdiagramms in einzelne Teilschritte
- Entwurf der Berichte fertiggestellt.
- Gedanken darüber, welche Musterdokumente am geeignetsten wären
- Gedanken zum Titelblatt

Entscheidung:

- Festlegung der Kopf- und Fusszeile
- Festlegung der Musterdokumente

Realisation:

- Erstellung des Flussdiagramms
- Erstellung der Berichte
- Ausfüllen der Musterdokumente
- Ausfüllen der Lernjournale
- Ausfüllen des Auswertungsbogen
- Erstellung des Titelblattes
- Erstellung des Inhaltsverzeichnis
- Seiteneinrichtung

Kontrolle:

- Überprüfung des Inhaltes, alles vorhanden?
- Überprüfung der Rechtschreibfehler
- Überprüfung der einheitlichen Gestaltung
- Überprüfung der Muster auf Datenschutz
- Ergänzung des Lernjournals

Auswertung:

- Was war gut? Was war schlecht? Was kann ich verbessern?
- Was kann ich bei der nächsten PE wieder gebrauchen?



Auswertungsbogen

Zusammenfassung der Lernjournale zur Prozesseinheit
Beratung und Verkauf eines Nachttresors

Nehmen Sie Ihre Lernjournalbogen zu dieser Prozesseinheit zur Hand und vergleichen Sie die entsprechenden Einträge zu den untenstehenden Fragen.

Während der Prozesseinheit war meine Motivation insgesamt

Tief  hoch

weil ich gerne Vorträge schreibe und ich der eigene Chef bin

das Erlernen des Prozesses war für mich

Tief  hoch

Leicht, weil ich schon Kenntnisse über den Nachttresor hatte

Mit dem Ergebnis meiner Arbeit bin ich

unzufrieden  Sehr zufrieden

Ich hätte gerne noch ein drittes Musterdokument hinzugefügt, aber nun werde ich dieses bei der Präsentation vorführen.

Bei der nächsten Bearbeitung eines Prozesses berücksichtige ich von meinen Erfahrungen

nichts  alles

Weil man immer aus seinen Erfahrungen und Fehlern lernt.

Datum 26.01.2005
Autor/in Melek Güzel